



Pressemitteilung I, 4. März 2009

Forschungsexpedition Pik Lenin 09

Schweizer Höhenmediziner planen Stoffwechsel-Tests in Kirgistan

Forschungsexpedition auf den Pik Lenin

Schweizer Forscher wollen im Sommer am 7134 Meter hohen Pik Lenin (Kirgistan) weitere Rätsel rund um die bei Bergsteigern gefürchteten Höhenkrankheiten lösen. Die Forschungsexpedition will in Zentralasien mit 30 Testpersonen aus der ganzen Schweiz Daten über die Veränderung des Stoffwechsels in grosser Höhe sammeln.

Bergsteigerinnen und Bergsteiger aus der ganzen Schweiz stellen sich für die medizinischen Test beim Auf- und Abstieg auf den Pik Lenin zur Verfügung. Geleitet wird die anspruchsvolle Expedition vom erfahrenen Expeditionsleiter und Sport-Mediziner Urs Hefti (Kantonsspital Liestal). Der Berner Expeditions-Bergführer Kari Kobler ist für die technische Expeditionsleitung verantwortlich. Für das Forschungsprojekt zeichnen der Ärztliche Direktor des Kantonsspitals Aarau, Prof. Andreas Huber und die Höhenmedizinerin Jacqueline Pichler (Spital Langenthal) verantwortlich.

Über die Veränderungen im Stoffwechsel des menschlichen Körpers in grossen Höhen ist nur wenig bekannt. Ziel des Forschungsprojektes ist es herauszufinden, wie die beim Höhenbergsteigen stark beeinträchtigen Körperfunktionen unterstützt und positiv beeinflusst werden können. Im Zentrum steht dabei die Frage, ob gezielt eingesetzte Antioxidantien (Vitamine) die Akklimatisation begünstigen und die Belastung der lebenswichtigen Organe in der Höhe reduzieren können.

Bluttests auch in grosser Höhe

Um das herauszufinden, werden die Probanden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe wird bereits einige Wochen vor der Abreise nach Kirgistan und während dem Aufstieg Vitamintabletten einnehmen. Die andere Gruppe Placebo-Medikamente ohne Wirkstoffe. Beide Gruppen haben das gleiche Aufstiegsprofil, keine der Testpersonen aber weiss, zu welcher Gruppe sie gehört (Doppelblindverfahren). Um die Wirkung der Nahrungsergänzungen zu überprüfen, werden der körperliche Zustand der Probanden und ihre Stoffwechselfunktionen bis auf 7000 Meter regelmässig auch mittels Blutproben untersucht.

Bei diesem neuen Forschungsprojekt greifen die Forscher auf Basis-Daten zurück, die sie bei einer ähnlichen Forschungsexpedition auf den fast 7500 Meter hohen Muztagh-Ata (Westchina) gesammelt hatten. Die 2005 am Muztagh-Ata gewonnenen Daten und Erkenntnisse waren teils neu oder sogar im Widerspruch zum aktuellen Wissen. Die neue Expedition soll die daraus entstandenen Hypothesen bestätigen und neue Resultate liefern. So hoffen die Forscher, in Zukunft Richtlinien für (beim Bergsteigen) sinnvolle Nahrungsergänzungen und zur Prävention der Höhenkrankheiten definieren zu können.

Grosse körperliche Herausforderung für alle

Der 7134 Meter hohe Pik Lenin ist einer der technisch weniger schwierigen 7000er Zentralasiens und wurde 1928 von einer aus Russen, Deutschen und Österreichern bestehenden Gruppe erstmals bestiegen. Dennoch: Lange Marschzeiten in Fels, Eis und Schnee, aber auch Wind, Sonne und Temperaturen von bis zu minus 25 Grad machen das Forschungsprojekt ebenso wie das während drei Wochen anhaltende Sauerstoffdefizit zu einer körperlichen Herausforderung für alle.

Die Forschungsexpedition wird am 25. Juli mit über 40 Personen Richtung Kirgistan starten. Via Istanbul und Bishkek erreichen die Schweizer die kirgisische Hauptstadt Osh, von wo die Reise ins Basislager in Angriff genommen wird. Der Gipfelsturm ist in um den 7. August geplant. Die Rückkehr in die Schweiz ist für den 16. August geplant.

(Mehr über die Schweizer Forschungsexpedition unter www.swiss-exped.ch)

Kontakt

Medien:

Tommy Dätwyler

☎: 0041(0)79/224 26 39

Dokumentation:

Matthias Gutmann

☎: 0041 (0)79/479 37 44

www.swiss-exped.ch



LOWA
Outdoor- & Skiboots

KOBLER & PARTNER
DIE BERGFÜHRER

SWISSLOS
Kanton Aargau



LEKI

Energizer

künzli +
SwissSchuh

Daylong Spirig

VICTORINOX

dropa
DROGERIE

SGGM
SSMM

Schweizerische Gesellschaft
für Gebirgsmedizin
Société Suisse
de médecine de montagne
Società Svizzera
di medicina di montagna

AS
AS VERLAG